

**Bericht und Antrag
des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen
an den Kantonsrat
betreffend Geschäftsbericht 2014
Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG**

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf Art. 34 Abs. 3bis des Kantonsratsgesetzes unterbreitet der Regierungsrat dem Kantonsrat den Geschäftsbericht 2014 der Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG (EKS AG) zur formellen Kenntnisnahme.

1. Geschäftsgang

An der ausserordentlichen Generalversammlung der EKS AG vom 23. September 2013 wurde beschlossen, dass die EKS AG ihre Geschäftsperiode nicht mehr am hydrologischen (1. Oktober bis 30. September), sondern neu am Kalenderjahr orientiert. Der Geschäftsbericht 2014 umfasst erstmals ein Kalenderjahr (1. Januar bis 31. Dezember). Das Geschäftsjahr 2013 zählte wegen dieser Umstellung aber 15 Monate (1. Oktober 2012 bis 31. Dezember 2013), so dass die Finanzzahlen des Geschäftsjahres 2014 nicht direkt mit dem Vorjahr vergleichbar sind. Die Energieabstanzzahlen sind dagegen vergleichbar.

Die EKS AG hat ihr Geschäftsjahr mit einem zufriedenstellenden Ergebnis abgeschlossen. Das erzielte Unternehmensergebnis beträgt rund 5.6 Millionen Franken, was angesichts des nach wie vor sehr anspruchsvollen Marktumfeldes positiv stimmt. Auch die Bilanz der EKS AG ist weiterhin sehr solide. Die Eigenkapitalquote liegt bei hohen 79.7 Prozent, was in der Branche aber nicht untypisch ist.

Das Jahr 2014 war ein Jahr der Wetterextreme und gemäss Meteoschweiz zusammen mit dem Jahr 2011 das wärmste Jahr seit Messbeginn 1864. Der ausgesprochen milde Winter schwächte den Stromabsatz im Versorgungsgebiet der EKS AG deutlich. Die EKS AG verzeichnete im Jahr 2014 einen Rückgang um knapp 33.9 Millionen Kilowattstunden oder minus 5.6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dies entspricht dem Jahresverbrauch von 7'500 mittleren Haushalten. Der Rückgang im Schweizer Versorgungsgebiet betrug über alle Kundensegmente hinweg rund 6 Prozent und in Deutschland rund 5 Prozent. Die EKS AG versorgt rund 110'000 Menschen im Kanton Schaffhausen und den angrenzenden deutschen Gebieten mit Strom. Insgesamt verteilte sich die Energieabgabe zu 52 Prozent auf die Schweiz und zu 48 Prozent auf Deutschland.

Die im Geschäftsjahr 2014 in Deutschland vergebene Stromkonzession der Gemeinde Büsingen konnte wieder von der EKS AG erlangt werden.

Der Anteil der Einspeisung aus erneuerbaren Energien ist im Jahr 2014 um 12.7 Prozent bzw. 7.8 Millionen Kilowattstunden gestiegen. Er beträgt nun rund 70 Millionen Kilowattstunden pro Jahr und deckt damit rund 12 Prozent des Energiebedarfs.

Dank der Anfang des Berichtsjahres neu eingeführten Software ist die EKS AG im liberalisierten Markt sehr konkurrenzfähig. Daraus ergibt sich beispielsweise die Möglichkeit für neue Zahlungsmodalitäten (Sofortzahlung mit Skonto) und es wird ein Kundenbedürfnis abgedeckt. Mehr als 13'000 Kundinnen und Kunden nutzen bereits die Sofortzahlung. Der Anteil der Kunden mit elektronischer Rechnung hat die Tausendermarke überschritten.

Die EKS AG hat sechs Unterwerke und 117 Mitarbeitende (davon 9 Lernende).

2. Zahlen und Fakten

Finanzen	2014 (12 Monate) (in Mio. Franken)	2012/13 (15 Monate) (in Mio. Franken)
Gesamtleistung	106.272	150.096
EBITDA	15.327	16.373
Unternehmensergebnis	5.627	8.866
Dividende (ausbezahlt für Vorjahr)	6.278 ¹⁾	4.874 ²⁾
- davon Kanton SH	4.709	3.656
- davon Axpo	1.569	1.218

¹⁾ 6.278 Mio. Franken Dividende, die im Jahr 2014 verbucht wurde.

²⁾ 4.874 Mio. Franken Dividende, die im Jahr 2013 verbucht wurde.

Die am 11. Juni 2015 im Rahmen der Generalversammlung beschlossene Dividende von 4'927'219 Franken wird im folgenden Jahresabschluss ausgewiesen sein.

Energieabsatz	2014 (12 Monate)	2013 GWh (12 Monate)
Insgesamt	575	609
- davon Schweiz	301	321
- davon Deutschland	274	288

3. Generalversammlung vom 11. Juni 2015

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) ist an ihrer Sitzung vom 18. Mai 2015 zur Ausübung der Aktionärsrechte konsultiert worden. An der ordentlichen Generalversammlung vom 11. Juni 2015 genehmigten die Aktionäre den Jahresbericht mit Erfolgsrechnung, Bilanz und Geldflussrechnung, stimmten der Dividende in der Höhe von 4'927'219 Franken (Anteil Kanton Schaffhausen 3'695'414.25 Franken und Anteil Axpo 1'231'804.75 Franken) zu und genehmigten die vom Verwaltungsrat beantragte Verwendung des Bilanzgewinnes von 15'635'481 Franken (Vortrag auf neue Rechnung 10'708'262 Franken). Im Weiteren erteilte die Generalversammlung dem Verwaltungsrat Entlastung und wählte die Ernst & Young AG für ein weiteres Geschäftsjahr als gesetzliche Revisionsstelle. Sodann wurden die Verwaltungsräte Dr. Reto Dubach (Präsident), Hannes Germann (Vizepräsident), Dr. David Brunner, Andreas Gisler, Ernst A. Müller, Dr. Dieter Reichelt und Dr. Robert Sala für weitere drei Jahre wieder gewählt.

4. Ausblick

Die Zukunft wird weiterhin geprägt sein von der Energiewende, regulatorischen und weiteren gesetzlichen Bestimmungen sowie vermehrtem Wettbewerb. Der Konkurrenzkampf wird damit weiter zunehmen und der Druck auf die Margen noch grösser, das gilt besonders für die Bereiche Netz und Vertrieb. Entsprechend wichtig ist es, dass die EKS AG als KMU gut aufgestellt ist, um flexibel im Markt agieren zu können. Es wird erwartet, dass die EKS AG ihre erfolgreiche Geschäftstätigkeit – auch in einem konstant schwierigen Umfeld – fortsetzen und ein positives Unternehmensergebnis erwirtschaften sowie eine angemessene Dividende ausbezahlen kann.

Die EKS AG hat für das laufende Jahr insbesondere folgende Schwerpunkte festgesetzt:

- Projekt Fernwärme Neuhausen am Rheinfall entscheiden und gegebenenfalls umsetzen;
- Windparkprojekt Chroobach entscheidungsreif bringen;
- Weitere Netze in der Schweiz und Deutschland kaufen, sofern wirtschaftlich sinnvoll;
- Vorbereitung auf die Herausforderung der vollständigen Liberalisierung in der Schweiz.

*Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren*

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir Ihnen, vom Geschäftsbericht 2014 der Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG Kenntnis zu nehmen.

Schaffhausen, 16. Juni 2015

Im Namen des Regierungsrates
Der Präsident:
Ernst Landolt

Der Staatsschreiber:
Dr. Stefan Bilger

- Geschäftsbericht 2014 EKS AG wurde bereits am 7. Mai 2015 versandt
- Elektronische Version: www.eks.ch